

Inhalt

Vorwort	7
CHRONIK 1861–1895	13
Eine späte Frauenrechtlerin stellt sich vor	15
Ein Leben in Ostpreußen	16
Frauenbewegte Jugenderinnerungen	23
Ein Leben in Berlin	29
Eine Reise nach England und ihre Folgen	48
CHRONIK 1896–1908	61
Anna Pappritz und die Frauenbewegung. Ein Lebenstraum wird wahr	63
Die große Bewegung im 19. Jahrhundert – Der Aufstieg der Frau	67
Anna Pappritz und die Frauenbewegung	77
Eine ganz neue Frage – die ›Sittlichkeit‹	82
Ein vielstimmiges Konzert – die Sittlichkeitsdebatten vor dem Ersten Weltkrieg	125
Die »Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten«	130
Die Konservativen. Das Beispiel der evangelischen Sittlichkeitsbewegung	137
Die Liberalen. Das Beispiel des Abolitionismus	141
Die Frauenbewegung. Das Beispiel des Bundes für Mutterschutz	155
Die Sittenpolizei – ein deutscher Sonderweg?	160

Die Sexualwissenschaft.....	163
Anna Pappritz als Propagandistin.....	169
CHRONIK 1908–1918.....	181
Weibliche Lebenswelten – oder: Wie lebt eine Frauenrechtlerin um 1900?	183
Das Lebensmodell von Anna Pappritz	191
Die (von) Pappritz'schen – eine weitverzweigte Familie in Berlin	195
Der Beruf und seine Kontakte	208
Frauenbewegung: Feindschaften und Freundschaften	217
Lebens- und Arbeitsrhythmen	250
Die Krisen der Anna Pappritz	254
CHRONIK 1918–1939	281
Anna Pappritz, Expertin in der Weimarer Republik.....	283
Endlich wählen – das Frauenwahlrecht	288
Das ›liebe Geld‹ und andere Veränderungen	295
Der deutsche Zweig des Abolitionismus in der Weimarer Republik	302
Neue Wege – neue Gruppen, Prostituierte organisieren sich	303
Anna Pappritz – die Prostitutionsexpertin in der Weimarer Republik	311
Das Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	313
Der 70. Geburtstag und die Konferenz zum Straßenbild	323
Epilog – Die letzten Jahre.....	330
Personenverzeichnis	364
Anmerkungen	369
Bildnachweis	401